

Situierung der Pädagogischen Hochschulen in den Anspruchsfeldern von Wissenschaft und Praxis



EMSE 2019

Agenda

1. Neuer Player – veränderte Erwartungen
2. Was ist zu tun oder „Was Schule bewegt, soll auch die Pädagogischen Hochschulen bewegen“ (Oelkers/Oser 2001)
3. Was ist der Fall oder „Gleichwertig, aber andersartig“ (Herzog, 2006)
4. Was ist der Fall und Was ist zu tun? oder „(...) dass Anwendung zum eigentlichen Kern moderner Wissenschaft gehört (Bachelard 1949)
5. Fazit

EMSE 2019

4. April 2019

2

Neues Zusammenspiel von Praxis, Bildungs- verwaltung und PHs

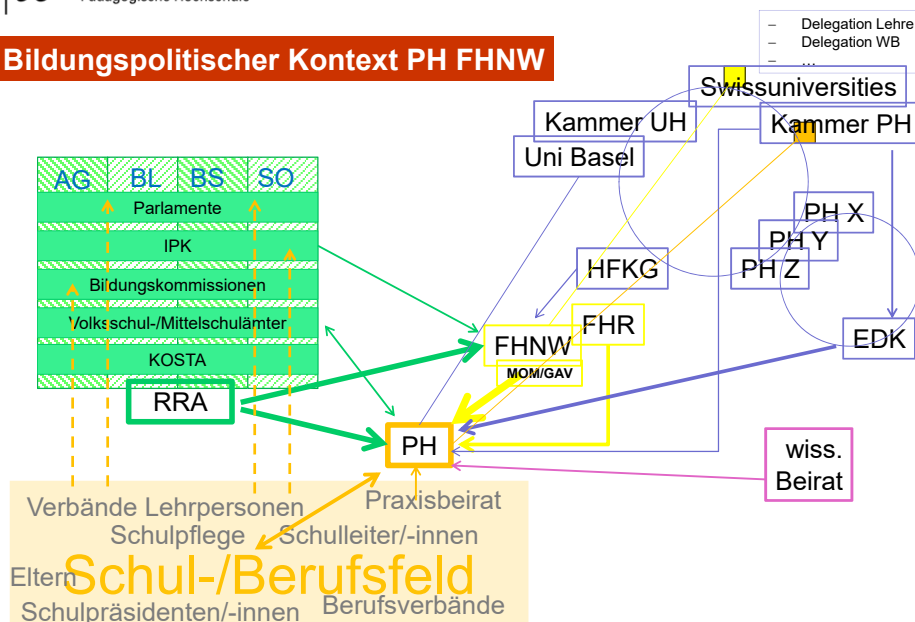
Seminar	Schulfeld, Praxis
EDK	kantonale Bildungsverwaltungen
Hochschule	Forschung, Weiterbildung
Bildungsverwaltung	Steuerungsauftrag

Schul- und Unterrichtsentwicklung Professionsentwicklung – Hochschulentwicklung

Anforderungen

- Moderation des Gefüges Hochschule, Schulsystem und Bildungsverwaltung;
- Moderation möglicher Kommunikations- und Netzwerkformen zwischen Hochschule, Schulsystem und Bildungsverwaltung;
- Aufbau eines gemeinsamen Reflexionsrahmen für die Erarbeitung unterschiedlicher Wissenbestände;
- Ermöglichung einer Zusammenarbeit von Kompetenz-Teams innerhalb und zwischen Hochschule und Schulen, um die Trias von Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung und Organisationsentwicklung zu unterstützen;
- Ermöglichung von Transfer/Austausch zu Kompetenzen betreffend Leitung, Steuerung, Fachlichkeit hinsichtlich systemischer Schul- und Unterrichtsentwicklung, Planungs- und Organisationskompetenz, Evaluations-/Feedbackkompetenz.

Bildungspolitischer Kontext PH FHNW



Zentrale Entwicklungen

Parallel ablaufende Entwicklungen:

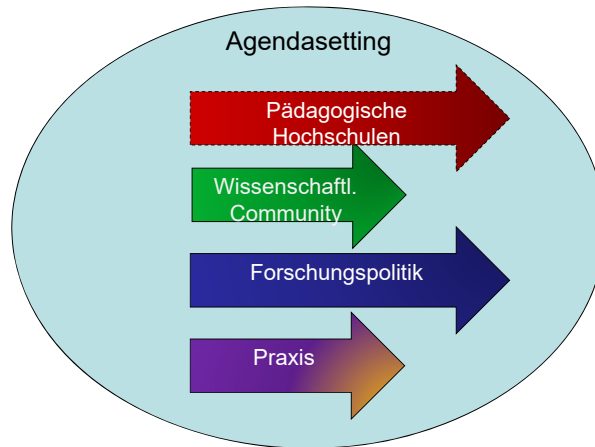
- Gründung PHs (Anbindung EDK)
- Bologna
- Hochschulförderungsgesetz
- Gründung swissuniversities
- New Public Management
- Streichung Bildungsplanung
- teilautonome Schulen
- Schulleitungen
- Nationale Bildungsziele
- HARMOS
- LP 21
- üGK (Checks)

2. Was ist zu tun? oder „Das was Schule bewegt, soll auch die Pädagogischen Hochschulen bewegen“

(Oelkers/Oser 2001)

Wie gross ist der Spielraum der Pädagogischen Hochschulen im Agendasetting?

- Wie sind die PHs involviert?
- Welche Handlungsspielräume können die PHs für sich reklamieren und ausloten?
- Können die PHs Prozesse und Regeln mitbestimmen?
- Sind sie legitimiert, dies zu tun?
- Wer bestimmt das Agendasetting?



3. Was ist der Fall? oder „Gleichwertig, aber anders“

(Herzog, 2006)

Forschung und Entwicklung an den Pädagogischen Hochschulen

Thematische Orientierung von Forschungs-, Entwicklungs- und Evaluationsprojekten:

- Schule und Unterricht
- Fachdidaktiken
- Lehrperson, Berufsfeld / Lehrerinnen- und Lehrerbildung
- Kinder und Jugendliche im schulischen und außerschulischen Kontext
- Bildungssystem

4. Was ist der Fall und Was ist zu tun? oder „ (...), dass Anwendung zum eigentlichen Kern moderner Wissenschaft gehört“ (Bachelard 1949. zit. Nach Rheinberger 2018)

Situierung in den Anspruchsfeldern Wissenschaft und Praxis

Wissensgenerierungsprozess

→ Nutzen thematisieren?

→ **Anwendung thematisieren**

Reflexionsrahmen über die Anspruchsfelder der Wissenschaft/Forschung und Praxis

«Reflexionsrahmen
für Forschen in
gesellschaftlicher
Verantwortung»

(Bundesministerium für Bildung und
Forschung, 2016)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit